

**Der Warenmarkt.**

**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 11. November. (Orig.-Ber.) Die Knappheit in den Zufuhren und Offerten tritt wieder stärker hervor, umso mehr, als Konsum und Handel mit Frage im Markt sind, weil nicht nur der Tagesbedarf zu beden, sondern auch für nahe und spätere Lieferungen schon wegen des bevorstehenden Eintrittes der kälteren Witterung vorzusorgen ist. Infolge des Mangels an genügendem Ausgebot in Weizen und Roggen — insbesondere fehlten die Offerten von slowakischen und Schütter Provenienzen fast gänzlich — mußten Reflektanten bei den Abschlüssen Aufzählungen von 10 Sellaer zugestehen. Auch Gerste tendiert bei gutem Absatz für Mahlzwecke preis haltend. Von Futtermitteln wird Mais 35 Sellaer höher gehalten und setzt die Aufzählungen leicht durch, da auch für diesen Artikel Mühleninteresse im Markt ist. Daser ist mehr beachtet als bisher, Mehrforderungen von 5 Sellaer wurden von den Reflektanten zugestanden.

Amtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:  
 Weizen: Theiß K. — bis K. —, Banater K. 20.90 bis K. 21.30, slowakischer und Schütter K. 20.60 bis 21.35, Südbahn K. 20.60 bis K. 21.35, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Station K. 19.60 bis K. 20.60, mährischer K. — bis K. —, Roggen: Slowakischer K. 16.85 bis K. 17.30, Schütter K. 16.80 bis K. 17.25, Pester Boden K. 16.95 bis K. 17.40, Südbahn K. 16.80 bis K. 17.25, diverser ungarischer K. 16.80 bis K. 17.25, österreichischer K. 16.70 bis K. 17.30, mährischer ab Station K. — bis K. —, Gerste ab Stationen: Mährische K. 13.50 bis K. 14.25, Marchfelder K. 13.25 bis K. 13.65, Wiener Boden K. 13.25 bis K. 13.65, slowakische K. 13.25 bis K. 14.25, Schütter K. — bis

K. —, Raaber und Wieselburger K. 13.— bis K. 13.50, mittlere Donaustationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungar. K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Wien: Brenn- und Schälgerste K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —, Mais: Ungarischer K. 12.— bis K. 12.30, Cingantia K. — bis K. —, Daser je nach Quantität: Ungarischer K. 11.10 bis K. 11.85, Ausfischware K. — bis K. —, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 10.95 bis K. 11.55, Kabs: Rohkraps, prompt, neu, K. — bis K. —, Rapsen, prompt, ungarischer, neu, K. — bis K. —, Hirse, ungarische K. — bis K. —, ungarische, rote, K. — bis K. —, rumänische und bulgarische K. — bis K. —, russische K. — bis K. —, geschälte je nach Nummerierung K. — bis K. —, Malzkeime K. — bis K. —, Viertreiber getrocknet K. — bis K. —.

**Mehl und Kleie.**

Wien, 11. November. (Orig.-Ber.) Die meisten Budapester und ungarischen Mühlen haben vorläufig wegen Einführung der neuen Vermahlungsart den Mehlsverkauf hieher eingestellt und ihre Forderungen nicht unbeträchtlich erhöht. Die gute Frage für den prompten und nahen Bedarf hält an und Abschlüsse gehen auch leicht vor sich, weil die Mühlen, obwohl ihre Lager gering sind, nur auf volle Preise halten. Für Futtermehl und Kleie hat das rege Kaufinteresse etwas nachgelassen, unveränderte Preise stehen aber doch in Geltung.

Entlich notiert pro 50 Kilogramm zu Wiener Bäderkonditionen: Wiener Weizenmehl Type Nr. 0 K. 31.— bis K. 31.50, Nr. 1 K. 30.50 bis K. 31.—, Nr. 2 K. 30.— bis K. 30.50, Nr. 3 K. 29.50 bis K. 29.75, Nr. 4 K. 29.— bis K. 29.55, Nr. 5 K. 28.25 bis K. 28.50, Nr. 6 K. 27.25 bis K. 27.50, Nr. 7 K. 25.25 bis K. 25.75, Nr. 7½ K. 24.25 bis K. 25.—, Verstenmehl Nr. 0 K. — bis K. —, Roggenmehl, Wiener Type, Nr. 0 K. — (Extraroggen) K. — bis K. —, Nr. 1 (Weißroggen) K. 24.50 bis K. 25.—, Nr. 3 (Schwarzroggen) K. 21.50 bis K. 22.—, Futtermehl, Prima (7/4) K. — bis K. —, Lichtachter K. 12.50 bis K. 13.—, Sekunda K. 10.10 bis K. 10.70, Weizenkleie, grobe K. 8.25 bis K. 8.50, feine K. 7.70 bis K. 7.90, Roggenkleie K. 7.80 bis K. 8.—.

**Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 11. November. (Orig.-Ber.) In den Preisen ist zwar gegen die Vormoche eine Steigerung zu konstatieren, allein der Absatz gestaltete sich auf sämtlichen Gebieten wenig animiert. Sowohl Rindfleisch wie auch Schweinefleisch blieben bei reservierter Kaufkraft vernachlässigt. Nur Kälber wurden ziemlich gut gefragt. Die Gesamtzufuhr vom 7. bis 11. d. betraf sich auf 193,912 Kilogramm Rindfleisch, 940 Kilogramm Kalbfleisch, 284 Kilogramm Schaffleisch, 70,889 Kilogramm Schweinefleisch, 268 Kälber, 384 Schafe und 185 Schweine. Es notierten: Rindfleisch, vorderes K. 1.40 bis K. 2.16, hinteres K. 1.56 bis K. 2.36, englisches K. 1.84 bis K. 2.30, Kalbfleisch K. 1.80 bis K. 2.20, Schaffleisch K. 1.36 bis K. —, Schweinefleisch K. 1.80 bis K. 2.08, Kälber K. 1.60 bis K. 1.72, Schafe K. 1.— bis K. 1.40, Schweine K. 1.68 bis K. 1.96 pro Kilogramm.